Beilage zu Nr. 267 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 26. September 1847.

Kunst-Verein
für die
Rheinlande und Westphalen.

Die hiesige Kunst-Ausstellung bleibt noch bis Ende des laufenden Monats, in den bisherigen Stunden des Tages, von Vormittags 11 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags, dem Publikum geöffnet.

Düsseldorf, den 3. September 1847.

Der Verwaltungsrath.
A. A.: Wiegmann.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 30. September, Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 25. Sept. 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

In dem Zeitraume vom 29. August bis 2. September d. J. sind aus einer Wohnung zu Aldenhoven, Bürgermeisterei Bedburdick, die beiden untenbeschriebenen Taschenuhren entwendet worden.

Indem ich vor dem Ankauf der fraglichen Uhren warne, ersuche ich jeden, der über die Person des Diebes oder über den Verbleib der Uhren Auskunft geben kann, mir solche zu ertheilen.

Düsseldorf, den 20. September 1847.

Für den Ober-Prokurator:
Der Staats-Prokurator,
Freiherr v. Proff-Irnich.

Beschreibung.

Eine der entwendeten Uhren ist eine silberne englische, mit weißem Zifferblatt, schwarzen deutschen Ziffern und kupfernen Zeigern. Um das silberne Gehäuse war ein silberner Kasten, mit rothem Zeuge gefüttert, und dieselbe überdem in einer Kapsel von gelbem Kupfer eingeschlossen. Der Bügel an der Uhr ist sehr kurz und dünn.

Die andere Uhr ist eine silberne eingehäusige, mit französischem Werk und war wie die vorige in eine Kapsel eingeschlossen. Das Zifferblatt dieser Uhr ist von weißem Porzellan, mit römischen Ziffern und geld broncirten Minutenstrichen; die Zeiger von geldem Kupfer. Das Zifferblatt hat einen Bruch und ist vom Schlüsselloch bis zur Zahl 11. abgeschält.

Bekanntmachung.

Der Wechsler Heinrich Warendorf aus Düren ist am 15. September c. bei den Steinen nächst Neuß im Rheine ertrunken. Indem ich das Signalement desselben unten mittheile, ersuche ich alle Polizeibehörden, von dem etwaigen Anlanden der Leiche mich in Kenntniß zu setzen.

Düsseldorf, den 21. Sept. 1847.

Für den Ober-Prokurator:
Der Staatsprokurator,
Freiherr v. Proff-Irnich.

Signalement.

Alter 56 Jahre, Größe 5' 1'', Statur gesetzt, Haare grau mit einer Glatze, Augenbrauen grau, Augen grau, Nase etwas gekrümmt, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig und gesund, Kinn rund, Gesicht länglich, hager, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Kennzeichen: Der hintere Rand beider Ohren ist mit Haaren bewachsen.

Kleidung.

Oberrock von feinem schwarzen Tuch, mit Orleans gefüttert, schwarztuchene Beinkleider, schwarze Atlasweste, schwarzseidenes Halstuch, Unterhosen von Bombassin, Hemde von feinem Leinen, H. W. gez., wollene Strümpfe, kalbslederne Schuhe.

Pferde-Verkauf.

Am 28. dieses Monats,
Morgens um 10 Uhr,

sollen 103 Pferde des Königlichen 8. Husaren- und 5. Ulanen-Regiments wegen Ueberzähligkeit öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Geldsorten auf dem Infanterie-Kasernen-Platz verkauft werden.

Düsseldorf, den 17. Septbr. 1847.

Commando der 14. Division.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen der Erben Hoff daselbst wird am Dienstag den 5. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Hansen am Luftballon, das am Schwärzenberg im Golzheimerfelde, Gemeinde Golzheim, gelegene, 13 Morgen 106 Ruthen 30 Fuß große Stück Ackerland, begränzt von Betten, Kamerz, Peter Wolf, Ludwig Wolf, Jacob Spee, Mathias Kels und Ludwig Türks, in Parzellen zum Verkaufe ausgestellt werden.

Die Bedingungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 22. September 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache: 1) des Diedrich Wollmer, ohne Geschäft zu Erkrath wohnend, 2) der Eheleute Schreiner Daniel Meyer und Catharine geb. Wollmer, daselbst wohnend, 3) des Kattunwebers Peter Wollmer, in der Elb bei Hilden wohnend, 4) des Zimmermanns Wilh. Wollmer, in der Westersburg bei Wald wohnend, 5) des Maschinenarbeiters Friedrich Wilhelm Wollmer, in Elberfeld wohnhaft, 6) der Eheleute Maschinenarbeiter Johann Haldach und Anna Margaretha geb. Wollmer, zu Elberfeld wohnend, 7) des Steuer-Aufsehers Friedrich Wollmer, zu Heinsberg wohnhaft, — als Kläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Weiler II., gegen 1) Heinrich Wollmer, Gärtner zu Erkrath, Verklagten, vertreten durch Advokat-Anwalt Rings, 2) Eheleute Kattunweber Friedrich Scheidt und Theresia geb. Wollmer, zu Unterbach, Mitverklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Bloem, und 3) den Zimmermann Johann Wollmer, ohne bekannten Wohn- und Aufenthaltsort, Mitverklagten, ohne Anwalt, sollen am

Sonnabend den 16. Oktober 1847,
Morgens 9 Uhr,

bei der Wirthin Wittwe Grosselstiepen zu Erkrath öffentlich verkauft werden:

Gemeinde Erkrath,

Untergemeinde Unterbach, Artikel 253 und 347. Flur 11, Flurabtheilung „am Sandberg".

	Mr.	R.	F.
1) Nr. 14, Heide, groß		—	18 90
2) Nr. 15, Ackerland, groß . . .		—	157 60
3) Nr. 16, Wohnhaus nebst Hofraum, groß		—	27 90
4) Nr. 17, Garten in Hecken eingefriedigt und mit mehreren Obstbäumen bepflanzt, groß . . .		—	76 10
5) Nr. 19, früher Heide, jetzt Ackerland, groß		—	139 60
Diese Immobilien liegen aneinander und gränzen an das Eigenthum des Hrn. v. Hymmen.			
6) Flur 11, Anhang 9, Nr. 18/2, Ackerland, gränzend am Erkrather Weg und dem Garten, groß . .	3	149	50
7) Flur idem, Nr. 18/1, Ackerland, begränzt von dem Erkrather Weg und dem vorigen Stück, groß .		— 143	20
8) Flur idem, Nr. 532/3, Torfbroich „im kleinen Torfbroich", groß .		— 157	80
9) Flur idem, Nr. 532/4, Torfbreich daselbst, groß		— 20	—
Die dreien letzten Parzellen liegen nebeneinander neben Bläser und Poeter.			
Gesammtgröße . .	7	170	60

Die Verkaufsbedingungen, Taxe und alle auf den Verkauf bezügliche Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Umlauf soll das zu Flingern gelegene Wohnhaus Nr. 16, nebst Schweine- und Kuhstall, Schuppen, Scheune und dem dabei gelegenen Baumhof und Garten, groß 1 Morgen 74 Ruth. 60 Fuß, neben dem Flinger Communalweg, einem Fußweg, Neuhausen und Wilker gelegen,

am Dienstag den 19. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Winand Keusen in Flingern öffentlich verkauft werden.

Bei diesem Verkaufe sind betheiligt die Minderjährigen Wilhelm und Anton Riepenberg, ohne Geschäft bei ihrem Vater und Hauptvormunde Johann Riepenberg, Maurer, in Flingern wohnend, und der Maurer Hermann Umlauf, bei seinem Hauptvormunde Jacob Umlauf, Stuckaturer in Flingern, domizilirt.

Ueber die Minderjährigen Riepenberg ist Anton Umlauf, Maurer in Flingern, und über Hermann Umlauf ist Jacob Umlauf, Fleischer, zu Gerresheim wohnend, Gegenvormund.

Die Bedingungen und die sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 16. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Hugo Wesendonk, Advokat-Anwalt, in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Fallimentes von Johann Hansen, sollen

am Mittwoch den 20. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden:

Immobilien in der Gemeinde Neustadt,
Flur 26:

1) Grundstücksnummer 98 und 96, Ackerland, groß 120 Ruthen 90 Fuß, gränzend gegen Norden an Mülheim, Walkraf und Pletscher, gegen Süden an Pletscher, gegen Osten an Pletscher und Hohmann und gegen Westen an Krings, taxirt zu 150 Thlr.;
2) Grundstücksnummer 113, Ackerland, groß 23 Ruthen 10 Fuß, gränzend gegen Norden an städtisches Eigenthum, gegen Süden an Ackerland zum Irrenhause, gegen Osten an einen Weg von Hamm und gegen Westen an den Rhein, taxirt zu 10 Thlr.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf. Euler, Notar.

Oeffentlicher Verkauf eines Rhein-Schiffes.

Auf Anstehen des Herrn W. Wielhaber hierselbst soll am

Donnerstag den 30. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

das in dem Sicherheitshafen zu Düsseldorf liegende niederländische Rheinschiff, genannt „Op Hoop van Zeegen", von einer Ladungsfähigkeit von 4932 Centner, mit sämmtlicher Takelage, Masten, Ankern, Tauen, Seilen, Pferdeleinen, Deckkleidern und übrigen Schiffsgeräthschaften, auf dem Schiffe selbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zuerst wird der Rumpf des Schiffes, alsdann die Geräthschaften in einzelnen Nummern und hiernach das Schiff mit allen Geräthschaften zusammen zum Verkaufe ausgestellt.

Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar zu erfahren.

Düsseldorf, den 1. September 1847.

Coninx.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Spee zu Morsenbroich sollen am

Dienstag den 5. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirthe Johann Gönenberg zu Wolmerswerth die folgenden zu Flehe gelegenen in der Mutterrolle unter Flur 21 aufgeführten Immobilien durch den unterzeichneten Notar öffentlich verkauft werden:

Nr. 358 des Grundstücks, Haus nebst Stallung, Scheune und Hofplatz, groß 24 Ruth. 70 Fuß; Nr. 357 des Grundstücks, Garten auf der Flehe, groß 154 Ruthen 90 Fuß; Nr. 468 des Grundstückes, Ackerland auf'm Krahkamp, groß 52 Ruthen 90 Fuß; Nr. 305 des Grundstücks, Ackerland auf dem Bücksberg, groß 49 Ruthen; Nr. 306 des Grundstücks, 24 Ruthen Oede daselbst; Nr. 13 des Grundstücks, Ackerland am Schwartzenberg, groß 1 Morgen 87 Ruth. 10 Fuß; Nr. 14 des Grundstücks, Oede daselbst, groß 49 Ruthen 70 Fuß.

Düsseldorf, den 17. Sept. 1847.

Coninx.

Verpachtung.

Auf Ersuchen des Kirchenvorstandes der St. Lambertus-Pfarrkirche zu Düsseldorf, wird der unterzeichnete Notar,

Dienstag den 28. September 1847,
Nachmittag 3 Uhr,

in der Wohnung des Weinwirthes Lambert Tappert zu Bilk, folgende in der Oberbürgermeisterei Düsseldorf gelegene, der Vicarie B. M. V. zugehörige Ländereien vom 11. November 1848 an auf 6 nach einander folgende Jahre zur Verpachtung ausstellen:

	Mr.	R.	F.
in der Gemeinde Unter-Bilk:			
1) ein Grundstück am Bilker-Damm neben Peter Mönchhoven und Johann Wallraff, bestehend aus Hütung und	—	47	—
Ackerland:	7	35	80
2) Ein Ackerfeld am Binnen-Wasser, neben Burghartz und Gerh. Coenen, groß.	5	178	60
in der Gemeinde Hamm:			
3) Ackerland auf'm Berge, neben Wilh. Eyckeler und Franz Jansen, groß	1	118	40
4) Ackerland im Werth an der Schneidemühle, neben Heinrich Krings und Kirchenland von Hamm, groß	6	166	70
in der Gemeinde Flehe:			
5) Ackerland auf den Steinen, neben Ruland und Wierich, groß	10	79	70
6) Ackerland auf den Langenloden, neben Hub. Theisen und Wittwe Rolden, groß.	4	131	10
7) Ackerland am Bückesberge, neben Wierich und Domaine-Land, groß	5	136	50
8) Hütung auf dem Stoffeler Damm, groß	1	77	40
Gesammtgröße Morgen	44	71	20

Die 1. Parzelle wird in 5, die 2. in 13, die 3. in 2, die 4. in 12 und die 5. in 4 Abtheilungen verpachtet, und muß jeder Anpächter einen in Grundstücken ansäßigen bekannten Solidarbürgen stellen.

Die Bedingungen sowie der Eintheilungsplan sind bei dem Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 10. Septbr. 1847.

Otto, Notar.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache 1) des Joh. Leuchtenberg; 2) des Peter Leuchtenberg, beide Gärtner zu Hamm, Oberbürgermeisterei Düsseldorf wohnend; 3) des zu Osterath wohnenden Gärtners Christian Pesch und 4) der Eheleute Tagelöhner Heinrich Schulte und Mechtilde, geborene Pesch, zu gedachtem Hamm wohnend, Kläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Weiler II.,

gegen:

1) Die Eheleute Gärtner Theodor Zilger und Gertrud geborne Hansen zu Hamm wohnend; 2) die daselbst ohne Geschäft wohnende emancipirte minderjährige Cäcilie Pesch und 3) den daselbst wohnenden Gärtner Jacob Pesch, in eigenem Namen und als Curator seiner emancipirten Tochter Cäcilie Pesch, Beklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Rings; — wird der unterzeichnete committirte zu Düsseldorf wohnende Notar auf den Grund der von dem Königlichen Landgerichte zu Düsseldorf am 14. Juli und 31. August d. J. erlassenen Erkenntnisse

am Montag den 22. November 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Theodor Eyckeler im neuen Schwanen zu Hamm, die den Theilungsinteressenten zugehörigen, in der Oberbürgermeisterei Düsseldorf und in der Gemeinde Neuß gelegenen Immobilien, öffentlich zum Verkaufe aussetzen:

Immobilien in der Gemeinde Hamm:

1) ein Wohnhaus zu Hamm am Platze Nr. 71, nebst Hofraum, Garten und Zubehör, enthaltend nach Flur 24, Nr. 1211 und 1212, 1 Morgen 8 Ruthen 30 Fuß, gränzend an den Platz, den Feldweg, Johann Dahmen und Wilhelm Hilden und taxirt zu 1500 Thlr.;
2) ein Gemüsefeld hinter der Bock, Flur 24, Nr. 491, groß 112 Ruthen 20 Fuß, gränzend vorhäuptig an den Fahrweg und den Fußpfad, langseitig an Wilhelm Coenen und Mathias Leuchtenberg und taxirt zu 350 Thlr.;

Immobilien in der Gemeinde Unterbilk:

3) ein Ackerfeld am Tetelberge auch Holterwege, Flur 17, Nr. 89, groß 1 Morgen 84 Ruthen, gränzend an Wilhelm Eyckeler, Heinrich Hosten, Großmann und Köstens und taxirt zu 130 Thlr.;
4) ein Ackerfeld am Haasen neben Hecker, Flur 16, Nr. 503, groß 88 Ruthen 30 Fuß und taxirt zu 100 Thlr.;

Immobilien in der Gemeinde Flehe.

5) Ein Wohnhaus nebst Stallung und Garten auf der Flehe, enthaltend nach Flur 21, Nr. 455 und 456 eine Gesammtgröße von 164 Ruthen 70 Fuß und taxirt zusammen zu 560 Thlr.;
6) ein Ackerfeld auf'm Krahkamp, Flur 21, Nr. 479, groß 114 Ruthen 30 Fuß und taxirt zu 120 Thlr.;
7) ein Ackerfeld unter der nämlichen Flur und Flur-Abtheilung Nr. 480, groß 96 Ruthen 70 Fuß, taxirt zu 90 Thlr.;

Immobilien in der Gemeinde Neuß:

8) ein Ackerfeld groß 8 Ruthen auf'm Orth, neben Th. Broecker gelegen und taxirt zu 8 Thlr.

Das Heft der Bedingungen und alle übrigen den Verkauf betreffenden Verhandlungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 20. Sept. 1847.

Carl Otto, Notar.

Holz- und Kartoffeln-Verkauf.

Am Mittwoch den 6. Oktober c.,
Morgens 9 Uhr,

läßt der Herr Kemperdick, auf dem Wiedenhof bei Haus Roland:

80 Klötze trockenes Kirsch- und Nußbaumen-Holz, von 1 bis 3 Zoll Dicke;
100 Klötze Buchen, von 1 bis 4 Zoll;
20 Klötze Eichen, von 1 bis 3 Zoll, und
Nachmittags 2 Uhr daselbst,
100 Malter Kartoffeln,
200 Maaßen süßes Apfelkraut, und
50 Scheffel gepflückte Aepfel,

auf ausgedehnten Credit öffentlich verkaufen.

Auf Verlangen wird Verkäufer gegen eine billige Vergütung die gekauften Sachen in den resp. Wohnungen der Ankäufer bringen.

Hamm, Notar.

Vieh-Verkauf.

Am Donnerstag den 7. Oktober c.,
Morgens 9 Uhr,

lassen die Handelsleute Gebrüder Jacob & Leiser Levi, beim Wirthe Kaiser zu Lintorf, 25 Stück theils milchgebender und theils tragender Kühe und Rinder, öffentlich auf ein Jahr Credit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Aepfel-Verkauf zu Urdenbach.

Auf Anstehen des Herrn Johann Peter Pritschau, sollen

Mittwoch den 29. September 1847,
Vormittags 10 Uhr,

zu Urdenbach bei dem Wirthe Hassel, die Aepfel auf 400 Bäumen, (circa 550 Säcke) in einzelnen Nummern, öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkauft werden. Die Aepfelbäume befinden sich in den Urdenbacherkämpen, im hintern Driesch, in der neuen Schneppe, auf dem Orth und am Brückenkamp, und ertheilt der Polizeidiener Wimmers zu Urdenbach auf Verlangen nähere Auskunft.

Benrath, den 18. Sept. 1847.

Paniel, Notar.

Immobilien-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache Asbeck gegen Asbeck sollen die den Erben von Leopold Asbeck gemeinschaftlich zugehörigen, in den Gemeinden Wiescheid und Hohscheid gelegenen Immobilien, bestehend in Wohnhaus Nr. 104 am Grafenberg, Backhaus, Scheune, Stallung, Garten, Ackerland, Wiesen, Holzung und Heide, im Ganzen 37 Morgen groß und zu 3001 Thaler taxirt,

Dienstag den 5. Oktober 1847,
Vormittags 10 Uhr,

in dem zu verkaufenden Wohnhause am Grafenberg, Gemeinde Wiescheid, öffentlich zuerst in 14 Parzellen und demnächst im Ganzen an den Meistbietenden verkauft werden.

Seit vielen Jahren ist in dem erwähnten, an der Straße nach Solingen und dem Communicationswege nach Leichlingen gelegenen Wohnhause am Grafenberg die Wirthschaft und Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben worden.

Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Benrath, den 5. Juli 1847.

Paniel, Notar.

Auf der verlängerten Breitestraße Nr. 126 ist der zweite Stock, aus 4 bis 5 Theilen bestehend, zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres im Hause selbst.

Die von Herrn Hauderer Grubenhof benutzte Wohnung, Stallung und Remise ist zu vermiethen, Burgplatz, No. 338 bei M. J. Ebert.

Licitation zu Büttgen.

Auf den Grund eines Erkenntnisses des Königl. Landgerichtes zu Düsseldorf vom 11. Mai 1847, erlassen in der Theilungssache von 1) Peter Bresser, Ackerer zu Neuß am Steinhaus, 2) Frau Maria Katharina Bresser, Wittwe Heinrich Berrisch, Ackersfrau zu Büttgen, 3) Michel Brockers, Wittwer von Maria Magdalena Bresser, Ackersmann zu Neuß im Broich, als Vormund seiner noch minderjährigen Kinder Maria Sibilla Brockers und Maria Christine Brockers, beide ohne Geschäft beim Vater gesetzlich domicilirt, wovon ꝛc. Peter Bresser Nebenvormund ist, 4) Maria Catharina Brockers, 5) Catharina Brockers, 6) Caspar Brockers, diese drei ohne Geschäft zu Neuß, 7) Peter Wm. Kirchkamp, 8) Cornelius Kirchkamp, beide Ackerer zu Neuß auf Geulenhof, 9) Joh. Math. Kirchkamp, 10) Eheleute Joh. Heinr. Schäfer und Maria Cäcilia Kirchkamp, diese drei Ackersleute zu Büttgen auf'm Dreesch; die vier letztern Geschwister Kirchkamp in eigenem Namen und als Cessionarien der Rechte der Eheleute Cornelius Tillmann, Ackerer, und Maria Gertrud Bresser zu Büttgen auf'm Dreesch, Theilungskläger, vertreten durch Herrn Christian Widenmann, Advokat-Anwalt zu Düsseldorf — gegen Andreas Biermann, Gärtner zu Strümp auf Haus Pesch, als Vormund der beiden Minderjährigen Christine und Wilhelm Winkmann, beide ohne Geschäft beim Hauptvormunde gesetzlich domicilirt, wovon ꝛc. Joh. Math. Kirchkamp Nebenvormund ist, Theilungsbeklagte, vertreten durch Herrn Anwalt Betten zu Düsseldorf, sollen

Donnerstag den 7. Oktober 1847, Mittags 1 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Herrn Friedrich Kamann zu Büttgen öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden folgende zum Nachlasse der zu Büttgen verstorbenen Maria Catharina Menzen geborne Bresser gehörige Grundstücke:

a) Ein zu Büttgen auf'm Dresch gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Stallung, Garten, Baumgarten und Pflanzgrund, dies jetzt Eigenthum, alles zusammenhängend und im Ganzen groß 3 M. 123 R., gelegen zwischen Schäfer, dem Drescherwege, Catharina Eicker und Küpper, Flur M. ex Nr. 51, 52, 53, 54, Nr. 673, Anh. II. Nr. 623, Taxe Thlr. 535.
b) 62 R. Wiesen daselbst in den Linnicherbenden, zwischen J. P. Hüsgen, Paul Kallen und J. P. Hannen, B. 98, Taxe Thlr. 8.
c) 1 M. 92 R. 50 F. Ackerland daselbst am Struckerwege, zwischen Schäfer, H. Hüb und Eicker, L. ex Nr. 100, Taxe Thlr. 168.
d) 149 R. 40 F. dito daselbst, zwischen Kammerz, Hannen und dem Wege, L. 110, Taxe Thlr. 75.
e) 1 M. 84 R. 70 F. dito daselbst, zwischen P. Küpper, Eicker, L. ex 119, Taxe Thlr. 172.
f) 165 R. dito daselbst, zwischen der Fosselshecke, dem Drescherwege, Kluth, Schäfer und Bermuth, L. 189, Taxe Thlr. 72.
g) 2 M. 71 R. 40 F. dito daselbst, zwischen H. J. Hausmann, Paul Wiehoff, Amrath und Goenen, L. 178—180, Anh. III. Nr. 68, Taxe Thlr. 195.
h) 6 M. 18 R. 40 F. dito daselbst, zwischen Hannen und Radmacher an der Fosselshecke, M. 91, Anh. 7, Taxe Thlr. 428.
i) 1 M. 35 R. 70 F. dito daselbst, zwischen Holzapfel, Kluth und J. P. Kuller, M. ex Nr. 109, Taxe Thlr. 102.
k) 1 M. 36 R. 40 F. dito, gelegen zu Kleinendroich an der Wegscheiderhecke, zwischen Gerh. Hüsgen, H. Hüb, H. Loven, der Gränze von Kleinendreich und Büttgen, H. Schiefer und Anton Kluth, C. Nr. 282, Taxe Thlr. 98.
l) 114 R. 90 F. Wiese daselbst in der Itterhütte zwischen M. Gimmers, J. Hüsgen, Andr. Schiefer und H. Schüpper, A. 78, Taxe Thlr. 20.

Alles Obige im Magdeburger Maße, durch

Al. Th. Ahrweiler, Notar zu Neuß.

Licitation zu Nievenheim.

Auf den Grund zweier Urtheile des Königlichen Landgerichts zu Düsseldorf vom 21. April und 22. Juni 1847, sowie auf Anstehen 1) der zu Nievenheim wohnenden Ackersfrau Catharina Fausten, Wittwe des daselbst verlebten Ackerers Johann Hecker, 2) des daselbst wohnenden Tagelöhners Franz Hecker, 3) der zu Zons wohnenden Eheleute Maurer Peter Duster und Adelheid geb. Hecker, 4) der zu Nievenheim wohnenden Eheleute Nachtwächter Wilhelm Günther und Sibilla geb. Hecker, 5) der daselbst wohnenden Eheleute Schreiner Georg Faßbender und Catharina geb. Hecker, 6) der daselbst wohnenden Eheleute Schreiner Leonhard Pannes und Anna Maria geb. Hecker — sämmtlich Theilungskläger, vertreten durch den Advokat-Anwalt Herrn Justizrath Jakob Friderichs zu Düsseldorf, 7) der zu Nievenheim wohnenden Ackersfrau Gertrud geb. Schnee, Wittwe des daselbst verlebten Nagelschmieds Peter Joseph Hecker, in ihrer Eigenschaft als Hauptvormünderin ihres mit dem letztern gezielten noch minderjährigen Kindes Gertrud Hecker und 8) der zu Herrem, Bürgermeisterei Dormagen, wohnenden Eheleute Kleidermacher Adam Riesen und Agnes geb. Hecker, in eigenem Namen und ersterer zugleich als Nebenvormund der vordenannten Minderjährigen Gertrud Hecker — Theilungsverklagte, vertreten durch den Herrn Anwalt Jakob Betten zu Düsseldorf — sollen die hiernach bezeichneten, in der Parzellar-Mutterrolle der Gemeinde Nievenheim unter Artikel einhundert fünf und siebenzig eingetragenen Liegenschaften theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1)	68 Ruthen 10 Fuß Ackerland am Damschen-Pfad, Flur B. Nr. 492 des Kat., gränzend nördlich an Peter Panzer, östlich an Johann Longerich, südlich an den Damschen-Pfad und westlich an Johann Schneider	Taxe Thlr.	50
2)	120 Ruthen 30 Fuß Ackerland an der Dörnchensfuhr, Flur J. Nr. 409 des Kat., gränzend nördlich an Kirchenland und Nievenheim, östlich an Stephan Clemens, südlich an Wth. Wm. Mähler und westlich an Kirchenland zu Nievenheim, Taxe	„	40
3)	157 Ruthen 30 Fuß Ackerland hinter Pastoratgarten, Flur J. Nr. 550 des Kat., gränzend nördlich an Pastoratland zu Nievenheim, östlich an Wilhelm Schneider, südlich an Clemens Kluth und westlich an Joseph Konen, Taxe	„	190
4)	121 Ruthen 90 Fuß Ackerland im Horremer-Grunde, Flur J. ex Nr. 412 des Kat., gränzend nördlich an Ferdinand Bellen, östlich an Johann Mehl, südlich an Kirchenland zu Nievenheim und westlich an Wittwe Wilhelm Möhler, Taxe	„	50
	Gesammt-Taxwerth	Thlr.	330

Termin zur Versteigerung ist auf

Montag den 11. October 1847, Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung der Schenkwirthin Wittwe Joh. Heinr. Schmitz zu Nievenheim anberaumt.

Die landgerichtlichen Erkenntnisse, das Gutachten der Sachverständigen und das Heft der Kaufbedingungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Landgerichts-Commissars beliebig einzusehen.

Neuß, den 2. August 1847.

Graeff, Notar.

Niederrheinische Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft.

Nach Art. 13 des Statuts laden wir die Herren Aktionäre zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf:

Mittwoch den 20. Oktober,
Vormittags 10 Uhr,

im Saale des Hotel Domhardt hiermit ein.

Es kommen zur Verhandlung:

1) Die Wahl eines neuen Mitgliedes der Direktion, an die Stelle des verstorbenen Herrn A. Pfeiffer.
2) Die Bestätigung des Contracts mit dem Subdirector Herrn Braumüller nach Art. 23 des Statuts.

Im Bureau der Gesellschaft, Dammstraße Nro. 1274, wird, nach Art. 15 des Statuts spätestens 2 Stunden vor Eröffnung der General-Versammlung, auf Grund der Bücher der Gesellschaft, resp. der vorgelegten Vollmachten, eine Bescheinigung ertheilt werden, die zur Einlaßkarte und Stimmberechtigung dient.

Düsseldorf, am 22. September 1847.

Die Direction.

Freiwilliger Verkauf.

Am Montag den 27. September 1847,
Nachmittags 2 Uhr,
und an den folgenden Tagen,
jedesmal um dieselbe Stunde anfangend,
läßt Herr Hofjuwelier Füchte dahier, in seiner Wohnung, Steinweg Nr. 212½, freiwillig gegen baare Zahlung gut gehaltene Mobilar-Gegenstände, Krystallsachen und sonstige Luxusartikel verkaufen.

Der Gerichtsvollzieher,
Weissenfels.

Steinweg Nr. 205 ist eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher und Hofraum.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 28. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,
läßt der Herr J. Th. Klostermann, auf seinem Holzlager dahier in der Kaiserstraße, verschiedenes Abfallholz, Schwarden, Rimpen, theils tannen und theils eichen, meistbietend gegen Kredit freiwillig versteigern.

Düsseldorf, den 23. September 1847.

Der Gerichtsvollzieher,
Wm. Herkerath.

Citronen sind wieder angekommen bei
de Haen-Carstanjen,
Bilkerstraße Nr. 1038.

Dampfschifffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. August 1847 an:

Von Düsseldorf	nach Mainz-Mannheim direkt,	täglich	um 11	Uhr	Abends,
– Cöln	– – – (Schnellboot)	–	– 5¾	–	Morg.,
– – [2])	– Coblenz (Schnellboot) . . .	–	– 9¼	–	–
– – [3])	– –	–	– 1	–	Nachm.,
– Bonn	– Mainz-Mannheim	–	– 8	–	Morg.,
– – [5])	– Coblenz	–	– 11¼	–	–
– – [4])	– –	–	– 3¼	–	Nachm.

[1]) nach Ankunft des **ersten** Eisenbahnzuges von Duisburg, Elberfeld und Düsseldorf.
[2]) nach Ankunft des **ersten** Zuges von Hamm und des **zweiten** von Duisburg, Elberfeld-Düsseldorf.
[3]) nach Ankunft des **zweiten** Zuges von Cöln in Bonn, in Verbindung mit dem **ersten** Zuge von Aachen.
[4]) nach Ankunft des ersten **Nachmittags**zuges von Cöln in Bonn, in Verbindung mit dem **zweiten** Zuge von Aachen.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag – 12 – Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12½, nach Cöln Morgens 5 und 11½, nach Düsseldorf Nachmittags 3 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 6 und Abends 10 Uhr, nach Cöln Morgens 7¾, nach Düsseldorf Morgens 10¼ Uhr. — Von Mannheim nach Düsseldorf Morgens 6½, nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Abends 7¼ Uhr.

Ermässigte Preise nach London via Rotterdam:
Salon 10 Thlr. 9 Sgr. — Vorkajüte 6 Thlr. 26 Sgr.

Dampfschifffahrt

zwischen

Rotterdam und Havre.

Die Boote, welche zwischen Rotterdam und Havre gehen, fahren den 3., 11., 19. und 26. eines jeden Monats von Rotterdam ab.

Rotterdam, den 27. August 1847.

Die Agenten:
Smith & Comp.

Das zu Düsseldorf in der Krämerstraße unter Nr. 257 gelegene Haus und das zu Thewissen in den Gemeinden Derendorf und Golzheim gelegene sog. Büschgensgut, bestehend in einem Wohnhause Nr. 1 nebst Stallung und Garten und circa 28 Morgen Ackerland, werden

am Mittwoch den 29. September 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Sitzungslokale des Königlichen Friedensgerichts zu Düsseldorf öffentlich verkauft werden.

Die Luisenschule

eröffnet den neuen Cursus am 4. k. M. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen werden vom 26. d. an im Local der Schule angenommen von

Julie Quincke.

Düsseldorf, den 15. Septbr. 1847.

Geisler'scher Garten.

Sonntag den 26. Sept. 1847:

Großes Militär-Concert,

veranstaltet von dem Musikkorps des Königl. 17. Infanterie-Regiments, dessen ganz neue Instrumentirung nach dem System des Königl. Preuß. General-Musik-Direktors sämmtlicher Garde-Chöre, Herrn Wieprecht, organisirt ist, unter Leitung seines Dirigenten, des Herrn Kapellmeisters Belwe.

Programm.

Erste Abtheilung.

1) Ouverture zur Oper „Die Syrene" von Auber.
2) Scene und Arie aus der Oper „I Lombardy" von Verdy.
3) Amoretten-Quadrille von Strauß.
4) Geschwindmarsch von Belwe.
5) Finale aus der Oper „Die Hugenotten" von Meyerbeer.

Zweite Abtheilung.

1. Ouverture zur Oper „der Freischütz," von C. M. von Weber.
2. Introduction aus der Oper „Gemma di Vergi," von Donizetti.
3. Recitativ, Arie und Chor aus der Oper „der Schwur," von Mercadante.
4. Oestreichische Jubelklänge, Walzer v. Strauß.
5. Finale aus der Oper „Adele de Voix," von Reissiger.

Anfang 4 Uhr.
Entrée à Person 5 Sgr.

Holl. Butter

und neue weichkochende Erbsen, angekommen und zu kaufen bei

J. G. Pelzer, Markt.

Die Tuchhandlung

von
J. F. Wilhelmi,
Bergerstraße Nr. 1177,

beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß ihr Lager für die diesjährige Herbst- und Winter-Saison in den modernsten Paletot- und Hosenstoffen, sowie in schönen Tuchen und Haldtuchen aufs neue reichlich assortirt ist.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung ist Unterzeichneter gesonnen, heute Sonntag den 26. d., bei dem Wirthe Franz Hansen, Kaiserstraße, drei große chinesische Luftballons aufsteigen zu lassen, wobei mehrere Figuren die Luftreise mitmachen werden.

Entree für jede Person 1 Sgr. Anfang ½6 Uhr.

Um zahlreichen Zuspruch bittet Unterzeichneter.

Otto Zehmen, aus Leipzig.

Benrather Nachkirmes.

Zur Feier derselben heute
Sonntag, den 26. September
Nachmittags

Harmonie

und Abends

Ball

bei

Peter Balgo,
am Bahnhof.

Stahluhrketten, Spazierstöcke,

eine neue vorzügliche Art von Jagd- und Mauser-Pfeifen, Kammwaaren aller Art und namentlich von den jetzt so beliebten

Damen-Taschen-Kämmen

von Schildpatt, Elfenbein und Horn, empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen

W. Zengerly, Neustraße.

Ich empfehle mich allen hiesigen und auswärts wohnenden Metzgern, Viehhändlern und Gönnern und mache hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich am neuen Viehmarkt meine Restauration,

„zum neuen Viehmarkt"

genannt, eröffnet habe und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch.

Düsseldorf, den 25. Septbr. 1847.

Andreas Dohmen.

Bastionstraße Nr. 1012 ist die Beletage zu vermiethen. Näheres daselbst auf dem 2. Stock.